

Vorwort zur zweiten Auflage

Die Diskussion zu dem Paradigma nachhaltiger Entwicklung führte seit der ersten Auflage dieses einführenden Lehrbuches zu einer weiteren Vertiefung bzw. Ausdifferenzierung. Gleichzeitig lässt sich aber auch eine gegenläufige Entwicklung beobachten: Einerseits hat die Bedeutung nachhaltiger Entwicklung in Lehre und Forschung zugenommen, und es gibt in Deutschland auch erste erfolgreiche Bemühungen zur Entwicklung von Studiengängen mit einem Nachhaltigkeitsbezug. Es werden auch Nachhaltigkeitskonzepte für Hochschulen entwickelt, was jedoch in anderen Ländern wie den USA schon verbreiteter ist. Auch in der Unternehmenspraxis sowie in Kommunen und teilweise auf Länderebene ist ein wachsendes Interesse an dem Paradigma festzustellen. Andererseits sind bei der Umsetzung bisher nur relativ „kleine Schritte“ zu beobachten.

Daher hat die Struktur des Lehrbuches, das sowohl die theoretischen Grundlagen nachhaltiger Entwicklung als auch die Umsetzung behandelt, noch an Bedeutung gewonnen. In dem Buch geht es weiterhin darum, wie es zu dem Paradigma der nachhaltigen Entwicklung kam und welche Anforderungen die Nachhaltigkeit hinsichtlich der Weiterentwicklung der heute dominierenden Ökonomie stellt. Dabei geht es ganz zentral um die kritische Hinterfragung des Primats der Ökonomie gegenüber der Ökologie und der sozialen Dimension, d. h. der Gesellschaft. Im Prinzip besteht heute kein Zweifel, dass wirtschaftliches Denken und Handeln in den Grenzen ökologischer Systeme stattfinden sollte, um die menschlichen Existenzgrundlagen nicht in Frage zu stellen bzw. zu gefährden. Aber diese Erkenntnis hat sich bisher noch nicht in ausreichendem Maße durchgesetzt. Im Kontext nachhaltiger Entwicklung gibt es auch zunehmend die Forderung, dass die Wirtschaft der Gesellschaft nützlich sein soll und nicht die Gesellschaft sich der Wirtschaft unterordnen soll.

Neben einer Aktualisierung des Lehrbuches wurden einige Kapitel weiterentwickelt und neuere Erkenntnisse mit einbezogen. So wurde das Kapitel zwei „Ökonomischer Mainstream und nachhaltige Entwicklung – Eine Abgrenzung“ erweitert. In diesem Kapitel geht es primär um die unterschiedliche Herangehensweise an zentrale Themen. Es beginnt mit der Gegenüberstellung der unterschiedlichen Menschenbilder in der Ökonomie und dem Paradigma nachhaltiger Entwicklung, die auch für die Form des Wirtschaftens von zentraler Bedeutung sind. Der folgende Abschnitt zu dem Fortschrittsparadoxon in der Ökonomie kam ebenfalls neu hinzu.

Das Kapitel drei nimmt weiterhin einen relativ breiten Raum ein, da Innovationen sowohl für die wirtschaftliche Entwicklung im Sinne der Mainstream Ökonomie als auch im Sinne nachhaltiger Entwicklung von großer Relevanz sind. Eine wichtige Erweiterung hat das Kapitel vier mit dem Thema „Von der Ökoeffizienz zu einer nachhaltigen Ressourcenstrategie“ erfahren, indem das Thema der nachhaltigen Ressourcenstrategie neu hinzukam. Damit wird deutlich, dass die Beziehung von Ökologie und Ökonomie in dem Buch einen relativ breiten Raum einnimmt. Dabei wird jedoch

auch der Bezug zur sozialen Dimension hergestellt. In dem Kapitel fünf zur intra- und intergenerativen Gerechtigkeit wurde der capability approach von Amartya Sen ausführlicher dargestellt. Am Ende des Buches kam noch der Abschnitt „Hemmnisse für die Umsetzung nachhaltiger Entwicklung“ dazu.

Ein wichtiges Anliegen des Buches ist also aufzuzeigen, wie sich die Anforderungen nachhaltiger Entwicklung begründen. Dabei ist die Mainstream Ökonomie immer der Ausgangspunkt, wodurch sich die Abgrenzung und die Begründung nachhaltiger Entwicklung besser nachvollziehen lassen. In dem Lehrbuch konnten nicht alle Themenbereiche in der notwendigen Tiefe ausformuliert bzw. präsentiert werden. Aus diesem Grund enthält das Lehrbuch eine Vielzahl von Literaturhinweisen, die eine Vertiefung erleichtern. So werden beispielsweise die verschiedenen Teildisziplinen der Wirtschaftspolitik in dem Buch „Nachhaltige Wirtschaftspolitik“ präsentiert. (v. Hauff, Nguyen 2013)

Bei der Überarbeitung des Buches wurde ich in vielfältiger Weise unterstützt. Zunächst möchte ich meinem Mitautor der ersten Auflage, Alexandro Kleine, danken. Wegen seiner vielfältigen beruflichen Herausforderungen war es ihm zeitlich nicht mehr möglich, an der zweiten Auflage mitzuwirken. Wir haben bei der ersten Auflage jedoch viele Ideen und Textpassagen gemeinsam entwickelt, die auch in der zweiten Auflage teilweise wiederzufinden sind, und nun nur unter meinem Namen erscheinen. Dann möchte ich meinen Mitarbeiterinnen, Frau Thuan Nguyen, M.A. International Economics, und Frau Dipl.-Oec. Claudia Kuhnke sowie meiner ehemaligen Mitarbeiterin Frau Dr. Andrea Jörg und meiner ehemaligen Doktorandin Frau Dr. Anke Sterzing für hilfreiche Anregungen danken. Danken möchte ich auch meinen studentischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Christine Behling, Esther Huff, Timo Nauerz und Daniel Sauter. Sie haben mich immer sehr hilfsbereit und in fröhlicher Stimmung bei der Aktualisierung von Tabellen und Schaubildern, bei der Beschaffung neuerer Literatur, aber auch bei Formatierungsarbeiten unterstützt. Schließlich darf ich auch Frau Petra Homm für das Korrekturlesen des Manuskriptes sehr danken. Für mögliche Ungereimtheiten bin ich jedoch alleine verantwortlich.

Kaiserslautern, Juni 2014

Michael von Hauff